

Fernsprechstelle Nr. 22.

Die „Sächsische Elbzeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Die Ausgabe des Blattes erfolgt tags vorher Nachm. 4 Uhr. Abonnement Preis vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf., zweimonatlich 1 Mk., einmonatlich 50 Pf.

Einzelne Nummern 10 Pf.

Alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Zeitungsträger nehmen Bestellungen auf die „Sächsische Elbzeitung“ an.

Sächsische Elbzeitung.

Amtsblatt

für das königliche Amtsgericht, das königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau, sowie für den Stadgemeinderat zu Hohnstein.

Mit „Illustriert. Sonntagblatt“.

Mit humor. Beilage „Seifenblasen“.

Mit „Landwirtschaftl. Beilage“.

Tel.-Adr.: Elbzeitung.

Inserate, bei der zweiten Verbreitung d. Bl. von großer Wirkung, sind Montag, Mittwoch und Freitag bis spätestens vormittags 9 Uhr aufzugeben. Preis für die gefaltete Corpuzelle oder deren Raum 12 Pf. (tabellarische und komplizierte nach Vereinbarung).

„Eingefahrt“ unterm Strich 50 Pf. die Zeile.

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Inseraten-Aannahmestellen: In Schandau: Expedition Bauernstraße 184, in Dresden und Leipzig: die Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler, Invalidendank und Rudolf Rosse, in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Nr. 54.

Schandau, Sonnabend, den 12. Mai 1906.

50. Jahrgang.

Stadt-Sparkasse zu Schandau.

Geöffnet für Ein- und Rückzahlungen Mittwochs und Sonnabends von 9—12 Uhr vormittags und überdies für Einzahlungen täglich von 2—4 Uhr nachmittags. Zinsfuß 3 1/4 %.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Nachdem die Aufstellung des Anlagenkatasters für die Stadt Schandau auf das Jahr 1906 erfolgt und das Ergebnis den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden ist, werden diejenigen, denen die bezügliche Zuschrift nicht hat behändigt werden können, hiermit aufgefordert, sich zur Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 20 Mark wegen Mitteilung des Schätzungsergebnisses bei unserer Stadtkassenverwaltung zu melden.

Hierbei geben wir gleichzeitig bekannt, daß auch in diesem Jahre der 27fache Betrag des einfachen Steuerjahres und von jeder Grundsteuereneinheit 8 Pfg. erhoben wird.

Schandau, am 12. Mai 1906.

Der Stadtrat.
Wiedl, Bürgerm.

Kurhaus Schandau.

Sonntag, den 13. Mai findet die Eröffnung des Bades statt.

In hergebrachter Weise soll auch dieses Jahr zur Eröffnungsfeier vormittags 11 Uhr während dem erstmaligen Kurkonzerte ein

gemeinsames Frühstück

stattfinden und gestatte ich mir behufs reger Beteiligung hierdurch ergebenst einzuladen.

Sollte einer der Herren mit der Einladung durch Zirkular übersehen worden sein, so wolle man gütigst Vorstehendes dafür als geschehen betrachten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Franz Lorenz.

Nichtamtlicher Teil.

Politische Rundschau Deutsches Reich.

Kaiser Wilhelm weist nach Beendigung seines Jagdaufenthaltes in Donauaufhängen, an welchen sich dann noch ein kurzer Besuch des Monarchen beim badischen Großherzogspaar in Karlsruhe angeschlossen hatte, wieder einmal auf reichsländischem Boden. Am Mittwoch nachmittag 1/7 Uhr erfolgte die Ankunft des Kaisers in Straßburg, wo er auf dem Bahnhofe von den Spitzen der Regierungs- und der Militärbehörden empfangen wurde. Dann fuhr der Kaiser mit dem Statthalter Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg im offenen Wagen, der von Husaren eskortiert wurde, durch die festlich geschmückten Einzugstraßen nach dem Kaiserpalast, von der Bevölkerung mit Hurrarufen begrüßt. Später fand beim Kaiser im Kaiserpalast Diner statt; die Stadt war glänzend erleuchtet. Am nächsten Vormittag unternahm der Kaiser einen Ausflug nach der Hofkönigsburg bei Schlettstadt.

Die Ankündigung eines für den 6. und 7. Juni vorgesehenen Besuches Kaiser Wilhelms beim Kaiser von Oesterreich in Wien bez. Schloß Schönbrunn hat überall Ueberraschung hervorgerufen, da bislang in der Öffentlichkeit nichts von einem derartigen Vorhaben des deutschen Herrschers bekannt geworden war. Wie nun inzwischen verlautet, hatte alsbald nach dem Schlusse der Marokko-Konferenz ein brieflicher und telegraphischer Gedankenaustausch zwischen Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Josef stattgefunden, worauf von ersterem der Wunsch zu erkennen gegeben worden war, dem ihm verbündeten und befreundeten Kaiser Franz Josef einen Besuch abzustatten; der österreichische Herrscher erwiderte, er sähe dem Besuche des kaiserlichen Freundes und Verbündeten mit großer Freude entgegen. Angesichts dieser Vorgeschichte des angekündigten Besuches Wilhelms II. am Wiener Hofe ist an der politischen Bedeutung des Ereignisses nicht zu zweifeln, obwohl die Berliner und Wiener Offiziosen sich bemühen, die bevorstehende jüngste Begegnung zwischen dem deutschen und dem österreichischen Kaiser als politisch belanglos hinzustellen. Zum mindesten bekundet diese Kaiser-Entrevue die unerschütterliche Fortdauer des festen Bündnisses Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, dies namentlich in Hinblick auf die wachsende Unzuverlässigkeit Italiens als Dreibundsmittglied.

Der Reichstag sieht jetzt im Zeichen steuerpolitischer Entscheidungen. Am Dienstag nahm er in namentlicher Abstimmung die Sache der neuen Zigarettensteuer in der Kommissionsfassung mit erheblicher Mehrheit an, worauf er noch mit etwas verringelter Mehrheit die Fahrkartensteuer nach dem Kompromißantrage Becker annahm. Am Mittwoch erledigte der Reichstag zunächst die noch restierenden Bestimmungen der Fahrkartensteuer, worauf er zur Beratung der Automobilsteuer überging, an deren Regierungsfassung die Kommission wesentliche Änderungen vorgenommen hat, wozu jetzt aus dem Hause verschiedene Änderungsanträge vorlagen. Die Abgeordneten Leonhard (fr. Volksp.), Rommsen (fr. Verein.), Lipinski (soz.) bekämpften die Automobilsteuer als verkehrsfeindlich, während sie vom Abgeordneten

Berner (Reformp.) eifrig befürwortet wurde; Abg. Beder (nat.-lib.) empfahl die Kommissionsbeschlüsse. Regierungsfällig griff Staatssekretär von Stengel in die Diskussion ein, er sprach gegen einen Antrag Leonhard, die Erwerbsszwecken dienenden Automobile von der Steuer auszunehmen. Bei der Abstimmung lehnte das Haus diesen Antrag ab und genehmigte die Automobilsteuer in der Kommissionsfassung. Die nun folgende Beratung der Quittungssteuer ergab debattelos deren Ablehnung, die Kommission hatte diese Steuer bereits abgelehnt. Das Haus schritt jetzt zur Beratung der von der Kommission beantragten neuen Lantidomensteuer, gegen welche sich die freisinnigen Kampff und Wiemers mit aller Entschiedenheit wendeten. Zu gunsten der Steuer sprachen die Abgeordneten Raden (Zentrum) und Zimmermann (Reformp.); Abg. Südekum (soz.) stimmte wenigstens dem Prinzip der Lantidomensteuer zu, die auch seitens des Schatzsekretärs von Stengel als annehmbar befunden wurde. Mit entscheidender Mehrheit, mit 250 gegen 18 Stimmen bei vier Stimmenthaltungen erfolgte schließlich die Annahme der Lantidomensteuer. Die dann noch begonnene zweite Beratung des Erbschaftsteuergesetzes mußte wegen vorgeschrittener Zeit alsbald wieder abgebrochen werden. — Die Vorlage über die Gewährung von Reichstagsabläßen ist von der Kommission mit einigen Abänderungen angenommen worden.

Im preussischen Abgeordnetenhaus wurde am Mittwoch die Beratung der Novelle zum Einkommensteuergesetz fortgesetzt.

Der Reichskanzler Fürst Bülow tritt, wie nunmehr feststeht, am 20. Mai seine angekündigte Erholungsreise nach Nordsee an, also noch vor der Sommervertagung des Reichstages.

Frankreich.

In Frankreich haben die am vergangenen Sonntag vollzogenen Neuwahlen zur Deputiertenkammer eine empfindliche Niederlage der Nationalisten hauptsächlich gegenüber den Ultra-Republikanern und Sozialisten ergeben; die bevorstehenden Stichwahlen werden zweifellos den Sieg der äußersten Linken vervollständigen. In Paris will die Polizei einer weitverzweigten anarchistischen Verschwörung, welche der Ermordung der Großfürsten Wladimir und Boris gegolten haben soll, auf die Spur gekommen sein; angeblich ist diese Verschwörung bei der Verfolgung der Pariser Beziehungen des durch die Explosion der Höllenmaschine im Vincennes Wäldchen getöteten Russen Striga entdeckt worden.

Bergwerksdirektor Meyer, der die deutschen Rettungsmannschaften in Courrières führte, ist vom Präsidenten Fallières das Ritterkreuz der Ehrenlegion verliehen und dieser Tage zugesandt worden.

Italien.

In Turin hat der Streik der Arbeiter in den dortigen Baumwoll-Webereien zu ziemlich ernsten Straßenunruhen geführt, bei denen es zahlreiche Verwundete gab, hauptsächlich auf Seiten des Militärs und der Gendarmen. Inzwischen ist der Streik durch die Nachgiebigkeit der Fabrikanten wieder beendet worden. Zu Streikunruhen kam es übrigens auch in Bologna.

Rußland.

Die abgelaufene Woche hat in Rußland das „große Ereignis“ der Eröffnung der neuen Reichsduma in Petersburg gezeitigt; hoffentlich ist der feierliche Akt ohne die hier und da befürchteten Störungen seitens der russischen Dynamitlards abgegangen. Das neue Kabinett Gorewkin ist im wesentlichen fertig.

In Riga wurde der Fabrikdirektor Leiste von mehreren Banditen durch Revolvergeschüsse tödlich verwundet; die Verbrecher entliefen. Das Befinden des Generalgouverneurs von Moskau, Admirals Dubassow, der bei dem gegen ihn ausgeführten Bombenanschlag erheblich verwundet worden war, hat sich bedeutend gebessert.

England.

Im englischen Unterhause wurde vom Liberalen Vivian am Mittwoch eine Resolution eingebracht, welche die Regierung aufforderte, bei den Mächten für die möglichste Einschränkung der Ausgaben zu Kriegszwecken einzutreten, die Resolution in längerer Rede begründend. Der Minister des Auswärtigen Grey stellte sich wohlwollend zu der Resolution, die dann vom Hause einstimmig unter Hochrufen angenommen wurde. Im Laufe der Debatte hatte der frühere Ministerpräsident Balfour sich gegen die Resolution Vivian erklärt. Vom Liberalen Bellairs war ein Amendement zu der Resolution Vivian eingebracht worden, welches erklärte, die Oberhoheit Englands zur See müsse aufrecht erhalten werden und auf die Vermehrung der deutschen Flotte Bezug nahm. Später zog jedoch Bellairs sein Amendement infolge der Erklärungen Greys wieder zurück.

Lokales und Sächsisches.

Schandau. Eröffnung der Bade-Saison. Am morgigen Sonntag, den 13. Mai, wird daher die diesjährige Badesaison eröffnet werden. Das herrliche Frühlingswetter, das uns in den letzten Wochen beschert war, und das die Natur um mehrere Wochen früher aus ihrem Schlafe zu neuem Leben erwecken ließ, hat sich bis jetzt ungeschwächt erhalten; an allen Ecken und Enden spricht's und blüht's und unsere Kur- und Promenaden-Anlagen sind diesmal bereits so üppig entwickelt, wie es nur selten bei Eröffnung der Saison der Fall gewesen. Möge das Grünen und Blühen, unter dem die diesjährige Saison ihren Einzug bei uns hält, ein günstiges Omen sein für deren weitere Gestaltung, damit wir an deren Ende auch wirklich auf eine „blühende“ Saison zurückblicken können! — Wie alljährlich, so wird auch heuer wieder am Sonntag vorm. 11 Uhr während des ersten Kurkonzertes im Kurhause ein großes gemeinschaftliches Frühstück stattfinden. Weitere Kurkonzerte finden statt am

Dienstag	nachm.	5—7 Uhr	im Kurgarten,
Mittwoch	mittag	1/2 11—12	„ „ Stadtpark,
Donnerstag	mittag	1/2 11—12	„ „ Kurgarten,
„	nachm.	4—6	„ „ Stadtpark,
Freitag	mittag	1/2 11—12	„ „ Kurgarten,
„	nachm.	4—6	„ „ „
Sonnabend	mittag	1/2 11—12	„ „ „

Bei ungünstiger Witterung werden die für den Stadtpark angelegten Konzerte im Kurgarten abgehalten. — Di